

## Nachwuchswissenschaftler-Preis der DECHEMA für Tanja Gaich

Tanja Gaich (Universität Hannover) erhält 2015 den Nachwuchswissenschaftler-Preis für Naturstoff-Forschung der DECHEMA. Gaich wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als ihr ein ADUC-Preis verliehen worden war.<sup>[1a]</sup> Sie wurde außerdem 2014 mit dem Akademiepreis für Chemie der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen ausgezeichnet. Vor kurzem hat sie im *European Journal of Organic Chemistry* die formale Synthese von racemischem Mersicarpin beschrieben.<sup>[1b]</sup> Am 1. Juli 2015 wird sie eine Professur an der Universität Konstanz übernehmen.

## FCI-Dozentenpreise

Andrea Rentmeister (Universität Münster), Christian Papp (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg; FAU) und Jan Streuff (Universität Freiburg) wurden mit Dozentenpreisen des Fonds der Chemischen Industrie (FCI) geehrt, die als Anerkennung für besonders herausragende Nachwuchswissenschaftler gedacht sind.

**Andrea Rentmeister** wurde der Hoechst-Dozentenpreis der Aventis Foundation verliehen, den die Aventis Foundation gestiftet hat und der FCI verwaltet. Rentmeister studierte an der Technischen Universität Graz und an der Universität Bonn, an der sie auch 2007 bei Michael Famulok promovierte. Nach einem Postdoktorat bei Frances H. Arnold am California Institute of Technology (2007–2010) übernahm sie eine Juniorprofessur an der Universität Hamburg. 2013 wurde sie nach Münster berufen. Sie befasst sich in ihrer Forschung vor allem mit der Entwicklung von Methoden für die selektive Markierung von Biomolekülen in lebenden Zellen, speziell für das Markieren von mRNA. In *ChemistryOpen* hat sie Photoklick-Reaktionen vorgestellt.<sup>[2]</sup>

**Christian Papp** studierte an der FAU und promovierte dort 2007 bei Hans-Peter Steinrück. 2008–2009 war er Postdoc bei Charles S. Fadley am Lawrence Berkeley National Laboratory und an der University of California in Davis, und 2009 kehrte er als Nachwuchsgruppenleiter an die FAU zurück; seit diesem Jahr ist er dort Dozent. Im Zentrum seiner aktuellen Forschung steht das grundlegende Verständnis von Oberflächenprozessen auf atomarem und molekularem Niveau. Er hat in *Chemistry—A European Journal* über die reversible Hydrierung von Graphen auf Nickeloberflächen geschrieben.<sup>[3]</sup>

**Jan Streuff** wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er einen ADUC-Preis erhalten hatte.<sup>[4a]</sup> Vor kurzem hat er in *Chemistry—A European Journal*

titankatalysierte reduktive Umpolungsreaktionen beschrieben.<sup>[4b]</sup>

## CRSI-Medaille

Die indische chemische Gesellschaft (CRSI) zeichnet mit der CRSI-Medaille indischstämmige Chemiker aus, die außerhalb Indiens tätig sind. Shankar Balasubramanian (University of Cambridge) und Ram Seshadri (University of California in Santa Barbara) sind die Preisträger 2015.

**Shankar Balasubramanian** wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er Fellow der Royal Society geworden war.<sup>[5a]</sup> Kürzlich hat er in der *Angewandten Chemie* den Nachweis von G-Quadruplexen in zellulären RNAs diskutiert.<sup>[5b]</sup> Balasubramanian gehört dem International Advisory Board von *Chemistry—An Asian Journal* an.

**Ram Seshadri** studierte am St. Stephen's College der Universität Delhi und promovierte 1995 bei C. N. R. Rao am Indian Institute of Science (IIS) in Bangalore. Er war Postdoc bei Bernard Raveau am Laboratoire de Cristallographie et Sciences des Matériaux in Caen (1995–1996) und bei Wolfgang Tremel an der Universität Mainz (1997–1999). Danach war er bis 2002 Assistant Professor am IIS, und 2002 ging er an die University of California in Santa Barbara, an der er 2008 Professor wurde. Mit seiner Gruppe arbeitet er über Beziehungen zwischen der Struktur, der Zusammensetzung und den Eigenschaften funktionaler anorganischer Materialien. In der *Zeitschrift für anorganische und allgemeine Chemie* ist eine Arbeit von ihm über Europium(II)-substituierte Bariumaluminumsilicate erschienen.<sup>[6]</sup>

## Ausgezeichnet ...



T. Gaich



A. Rentmeister



C. Papp



J. Streuff



S. Balasubramanian



R. Seshadri

[1] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 2588; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 2624; b) M. Pfaffenbach, T. Gaich, *Eur. J. Org. Chem.* **2015**, DOI: 10.1002/ejoc.201500309.

[2] a) D. Stummer, C. Herrmann, A. Rentmeister, *ChemistryOpen* **2015**, DOI: 10.1002/open.201402104.

[3] a) W. Zhao, J. Gebhardt, F. Späth, K. Gotterbarm, C. Gleichweit, H.-P. Steinrück, A. Görling, C. Papp, *Chem. Eur. J.* **2015**, *21*, 3347.

[4] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 2536; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 2570; b) G. Frey, J. N. Hausmann, J. Streuff, *Chem. Eur. J.* **2015**, *21*, 5693.

[5] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 6819; *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 6925; b) C. K. Kwok, S. Balasubramanian, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, DOI: 10.1002/anie.201500891; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, DOI: 10.1002/ange.201500891.

[6] a) J. Brgoch, S. D. Kloß, K. A. Denault, R. Seshadri, *Z. Anorg. Allg. Chem.* **2014**, *640*, 1182.